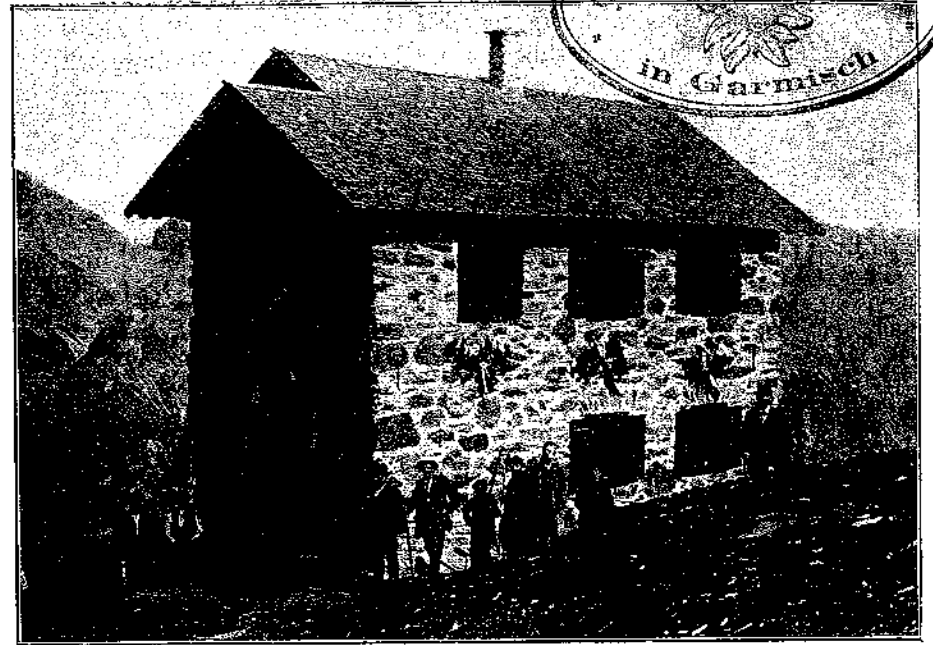


**Bericht**  
 der  
**Sektion Starkenburg**  
 in  
**Darmstadt**  
 des  
**Deutschen und Österreichischen Alpenvereins**  
 für die Jahre  
**1899, 1900, 1901.**



**Darmstadt.**  
 Joh. Conv. Herberth'sche Hofbuchdruckerei (St. Herberth).  
 1902.



**Z**u Anfang unseres Berichts für die Jahre 1896–1898 konnten wir die erfreuliche Thatsache konstatieren, daß die **Mitgliederzahl** während dieser 3 Jahre keine Minderung erfahren hatte und sich zu Anfang des Jahres 1899 auf 55 stellte. Jetzt, wo es uns obliegt, über die abgelaufenen Jahre 1899, 1900 und 1901 zu berichten, können wir nicht allein feststellen, daß die Sektion sich auf dieser Höhe erhalten, sondern daß sie sich kräftig weiter entwickelt hat, als ein gesundes Reis an dem weitverzweigten Baume des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Können wir doch mit Beginn des Vereinsjahres 1902 einen Mitgliederstand von 69 verzeichnen! Wenn auch einige Herren — teils aus Gesundheitsrücksichten, teils wegen Wegzugs — ihren Austritt aus der Sektion erklärt haben, so läßt sich doch dem gegenüber durch die Zahl der neu eingetretenen Mitglieder mit besonderer Befriedigung konstatieren, daß die Sektion Starkenburg wegen ihrer rein alpinen Bestrebungen sich einer immer mehr wachsenden Anerkennung von Seiten der dabei interessierten Kreise erfreut.

Die Zusammensetzung der **Sektions-Zeitung** ist dieselbe geblieben wie sie im Bericht für die Jahre 1896—1898 angegeben werden konnte. Es gehören hiernach dem Vorstande an die Herren:

- |                                      |                  |
|--------------------------------------|------------------|
| K. Egenöls, Kaufmann                 | I. Vorsitzender, |
| L. Koll, Hofbuchdruckereibesitzer    | II. "            |
| C. Guntrum, Oberförster              | Schriftführer,   |
| P. Taatz, Eisenbahn-Sekretär         | Kassier,         |
| H. Richler, Hofbuchdruckereibesitzer | Bibliothekar,    |

welch' letzterem auch bei der im Januar 1901 abgehaltenen Generalversammlung die Funktionen des **Hüttenwarts** für die inzwischen erbaute „Starkenburger Hütte“ — worauf wir noch später zu sprechen kommen werden — übertragen wurden.

Die **Touristik** wurde — wie aus dem unter I aufgeführten Couren-Verzeichnis entnommen werden wolle — eifrig gepflegt. So haben, soweit es zur Kenntnis der Sektionsleitung gelangt ist, in

1899 . . . . .	20 Mitglieder
1900 . . . . .	26 "
1901 . . . . .	23 "

ihren Erholungs-Urlaub dazu benutzt, um den durch die heutigen Anforderungen des Berufes rasch ermüdeten Körper und Geist durch Wanderungen in der frischen und frohen Gebirgswelt zu neuem Schaffen zu stärken. Die einzelnen Couren lassen erkennen, daß die Sektion — sowohl unter den älteren als auch unter den jüngeren Herren — über einen tüchtigen Stamm leistungsfähiger und unternehmungsfreudiger Touristen verfügt. Hoffen wir, daß dies auch in Zukunft so bleiben möge, und daß es Beruf und alle sonstigen hierbei in Betracht kommenden Verhältnisse einer immer größeren Anzahl von Mitgliedern gestatten mögen, den Wanderstab zu ergreifen, zu ihrem Besten und zur Förderung unserer gemeinsamen großen Sache! Um über sämtliche Couren Kenntnis zu erhalten, sei hier der dringende Wunsch an die Herren Mitglieder gerichtet, dem Vorstand über ihre Couren jedesmal bis spätestens Ende Dezember Nachricht zu geben.

Bei einer verhältnismäßig so großen Anzahl hochalpiner Couren darf es nicht Wunder nehmen, daß sich auch die **Vorträge** einer regen Beteiligung zu erfreuen hatten. Wie das Verzeichnis II ausweist, wurden im Jahre

1899 . . . . .	6 Couren-Berichte
1900 . . . . .	7 " "
1901 . . . . .	7 " "

erstattet, die sich oft auch einer erheblichen Zuhörerschaft aus Nichtmitgliedern-Kreisen zu erfreuen hatten. Wie wir das nicht anders gewohnt sind, blieben die Anwesenden auch nach Schluß des offiziellen Teils noch lange beisammen, um bei Zitherklang und munterer Erzählung von eigenen Erlebnissen sich für einige Zeit in die Regionen der Gebirgswelt zu versetzen.

Auch die **wöchentlichen Zusammenkünfte** in der Klubhütte — die, wie seither im Restaurant „Kaisersaal“ in der Grafenstraße Montags und Donnerstags Abends stattfinden — erfreuten sich eines regen Besuches und trugen nicht wenig dazu bei, die an sich schon festen Bande der Freundschaft unter den einzelnen Mitgliedern noch enger zu schließen, wie sie auch vielfach Gelegenheit boten, durch zwanglose Aussprache über alpine und verwandte Dinge das Wissen der Einzelnen zu bereichern.

Die von Mitgliedern der Sektion verfaßte Broschüre „Praktische Winke über Ausrüstung, Verpflegung und das Wandern im Hochgebirg“ fand — wenn sie auch durch verschiedene neuere Schriften des gleichen Inhalts als überholt zu bezeichnen ist — in den letzten 3 Jahren doch noch Absatz. Das Schriftchen, dessen Erlös der Hüttenbaukasse der Sektion zufließt, kann durch Herrn Hofbuchdruckereibesitzer Ludwig Koll zu Darmstadt zum Preise von 33  $\text{P}$  pro Stück einschließlich Porto bezogen werden.

Die **Vereinsbibliothek** hat teils durch Ankauf, teils durch Schenkung verschiedener wertvoller alpiner Werke eine erfreuliche Vergrößerung erfahren und wird von den Mitgliedern eifrig benutzt zur Ausarbeitung beabsichtigter Couren und zur Bereicherung ihres Wissens.

Die **Sektionsausflüge** bewegten sich vorwiegend in die nahen, heimatlichen, landschaftlich besonders reizvollen Gegenden des Odenwaldes. Einige in der Herbst- und Winterzeit unternommene Ausflüge galten auch den in der Nähe Darmstadts gelegenen bzw. von dort aus leicht erreichbaren Waldungen der Ebene, die den Teilnehmern in reicher Abwechslung prächtige Waldbilder vor Augen führten. Von Aufstellung eines besonderen Couren-Programms war in den letzten Jahren Abstand genommen worden, da sich wegen der Zugehörigkeit vieler Mitglieder zu noch anderen touristischen Vereinigungen und sonstiger Inanspruchnahme die Einhaltung eines solchen doch nicht als ausführbar erwies; es wurde vielmehr — sobald an den Klubabenden dem Bedürfnis

Ausdruck verliehen wurde, einmal einen Ausflug zu unternehmen, diesem entsprochen, und eine der Jahreszeit und den sonstigen Umständen angepasste Tour verabredet. Jedesmal war es ein stattliches Häuflein wanderlustiger Genossen, die sich zu einem erquickenden Marsche zusammen fanden, und noch lange werden die Stunden, die so in inniger Berührung mit der Mutter Natur verbracht wurden, den Teilnehmern der Ausflüge in angenehmer Erinnerung bleiben.

Die **Stiftungsfeste** bilden nach den Satzungen die einzigen festlichen Veranstaltungen unseres Vereins. Ihnen wird daher von allen Mitgliedern ein lebhaftes Interesse entgegengebracht und ein jeder bemüht sich, zu deren Gelingen sein Bestes beizutragen. In 1899 fand das XV. Stiftungsfest am 9. Dezember, in 1900 das XVI. am 1. Dezember und in 1901 das XVII. am 7. Dezember statt. Mit Rücksicht darauf, daß der projektierte Hüttenbau der Sektion „Die Starkenburger Hütte“ im Stubai im Jahre 1900 zur Ausführung gebracht und eingeweiht werden sollte, wurde nur das 1899er Stiftungsfest in dem gewohnten Umfange im Bankettsaale der Sreimaurer-Loge begangen. Es konnte sich, was Reichhaltigkeit des Programms etc. anlangt, würdig den früheren Veranstaltungen anreihen. Insbesondere war es die Vorführung einer großen Anzahl von Skioptikonbildern aus der Alpenwelt, der ein wirkungsvoll gesprochener Prolog vorausging, welche die Festteilnehmer in die richtige alpine Stimmung versetzten. Das 1900er und 1901er Stiftungsfest bewegte sich aus den schon angedeuteten finanziellen Rücksichten in einem etwas einfacheren Rahmen und wurden in dem Schlaraffia-Saal des Restaurants „Kaisersaal“ abgehalten. Künstlerisch zum Vortrag gebrachte musikalische Darbietungen, mit feinem Humor gewürzte deklamatorische Vorträge trugen auch bei ihnen dazu bei, die in frohem Sreundeskreise verbrachten Stunden rasch entschwinden zu lassen, und nicht unerwähnt soll bleiben, daß — wie es bei den Klängen der Zither eigentlich selbstverständlich ist — auch der Schuhplattler zu seinem Rechte kam. Zweifellos kann die Versicherung gegeben werden, daß auch die Stiftungsfeste der abgelaufenen 3 Jahre — denen sich der übliche Skaterbummel angeschlossen — noch lange den Teilnehmern in angenehmer Erinnerung verbleiben werden.

Die **Kassen-Verhältnisse** der Sektion waren geordnete. Für die einzelnen Berichtsjahre gestalteten sie sich, wie folgt:

**A. Sektionskasse**

1. in 1899:	
Einnahme . . . . .	867 M 09 Pf
Ausgabe . . . . .	762 „ 15 „
	Überschuß = 104 M 94 Pf
2. in 1900:	
Einnahme . . . . .	852 M 59 Pf
Ausgabe . . . . .	801 „ 31 „
	Überschuß = 51 M 28 Pf
3. in 1901:	
Einnahme . . . . .	874 M 23 Pf
Ausgabe . . . . .	628 „ 07 „
	Überschuß = 246 M 16 Pf

**B. Hüttenbaukasse**

1. Stand Ende 1898 . . . . .		2846 M 15 Pf
Zugang im Jahre 1899 . . . . .		1197 „ 60 „
		Stand Ende 1899 = 4043 M 75 Pf
2. in 1900:		
Einnahme . . . . .	8264 M 74 Pf	
Ausgabe . . . . .	5969 „ 70 „	
	Kassenvorrat = 2295 M 04 Pf	
3. in 1901:		
Einnahme . . . . .	2757 M 94 Pf	
Ausgabe . . . . .	1978 „ 62 „	
	Kassenvorrat = 779 M 32 Pf	

Wie schon in dem Bericht für die Jahre 1896–1898 erwähnt wurde, war die **Hüttenbau-Frage** so weit gediehen, daß zu Beginn des Jahres 1899 eine Eingabe an den Zentral-Ausschuß um Bewilligung einer Subvention gerichtet werden konnte. Dank der Opferwilligkeit der Sektionsmitglieder hatte der Hüttenbaufonds eine Höhe erreicht, daß bei Gewährung einer Subvention kein Grund vorlag, die Ausführung des Projekts noch hinauszuschieben. Obwohl es nun nach den uns im Frühjahr 1899 zugegangenen Nachrichten den Anschein hatte, daß die Bewilligung eines Zuschusses durch den Zentral-Ausschuß zweifelhaft sei, so kam im Spätsommer

die um so überraschendere Mitteilung, daß die General-Versammlung zu Passau der Sektion eine Beihilfe in dem ansehnlichen Betrage von 3182 M zur Verfügung gestellt habe. Lebhaft war der Dank der Sektion, mit besonderem Eifer gingen alle zur Mitwirkung Berufenen an die Arbeit, um den lang genährten Wunsch der Sektion, in der hehren Alpenwelt ein eigenes Heim zu besitzen, baldigst verwirklicht zu sehen. Die wohl vorbereiteten Verträge mit den bauunternehmenden Stubai Bergführern Michael Egger, Johannes Hofner (Sperrn-Hansel) und Joseph Pfurtscheller (Burgeler) zu Neustift wurden abgeschlossen und — sobald die Sonne mit ihrer siegreichen Kraft den Hüttenbauplatz an der Haslergrube vom Schnee freigelegt hatte — ging es mit voller Kraft an die Arbeit, die dank des von allen Mitwirkenden bewiesenen Fleißes einen solchen Fortgang nahm, daß die Hütte am 6. September 1900 eingeweiht und dem Verkehr übergeben werden konnte. An diesem Platze sei es uns nachmals gestattet, allen denen, die zu dem Gelingen des Werkes beigetragen haben, unseren herzlichsten Dank zu sagen. Vor Allem herzlichen Dank den Männern, die mit ihrem für Naturschönheiten besonders empfänglichen Sinne den Hüttenplatz auserwählt, herzlichen Dank den Mitgliedern, die zu dem Hüttenbaufonds beigetragen haben, herzlichen Dank der Hüttenbau-Kommission, deren umsichtigem Walten der gute Ausgang des Werkes zuzuschreiben ist, herzlichen Dank der verehrlichen Schwester-Sektion Innsbruck, welche mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit die Aufsicht über die Bauausführung übernommen hatte, und herzlichen Dank den wackeren bauunternehmenden Bergführern, die durchdrungen von der Größe des ihnen geschenkten Vertrauens — alles eingesetzt haben, die „Starkenburger Hütte“ zu einem wahren Musterbau zu gestalten.

Über den Verlauf der Einweihungs-Feierlichkeiten selbst war f. St. der nachstehende ausführliche Bericht in die Heimat gesendet worden:

Aus Neustift im Stubai, 6. September, wird uns geschrieben: Einweihung der „Starkenburger Hütte“ auf der Haslergrube im Stubai. Heute fand unter großer Beteiligung die Einweihung der von der Sektion Starkenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins auf der Haslergrube erbauten „Starkenburger Hütte“ statt. Aus allen Gegenden der Alpenwelt war eine recht stattliche Anzahl von Mitgliedern nebst Damen

zusammengekommen, um dem feierlichen Akte beizuwohnen. Am Vorabend des Festtages vereinigte das gastliche Haus „Zum Salzburger“ in Neustift eine stattliche Festversammlung und bemerkten wir neben den anwesenden Mitgliedern der Sektion Vertreter des Zentral-Ausschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, der Sektionen Darmstadt, Innsbruck und Leipzig, der Geistlichkeit des Ortes, sowie die drei Bergführer aus Stubai, welche den Hüttenbau übernommen hatten. Der Vorsitzende der Sektion, Herr Stadtverordneter Egenolf-Darmstadt, begrüßte die Festversammlung in herzlicher Weise, dankte vor allem dem Zentral-Ausschuß dafür, daß er einen Vertreter zu dem Ehrentage der Sektion entsendet hatte, den erschienenen Mitgliedern anderer Sektionen, den Vertretern der Geistlichkeit, sowie den sonstigen Gästen. Die begeisternde Ansprache endete mit einem kräftigen Hoch auf den Zentral-Ausschuß. Herr Dr. Kauder-Darmstadt begrüßte speziell noch den Vertreter der Sektion Darmstadt, Herrn Neuz, gab den Wünschen Ausdruck, daß das zwischen den beiden Sektionen bestehende freundschaftliche Verhältnis nach dem Grundsatz „Getrennt marschieren, vereint schlagen!“ auch fernerhin fort dauern möge, und schloß mit einem Hoch auf die Sektion Darmstadt und ihren Vertreter. — Namens des Zentral-Ausschusses dankte Herr Baumeister Rehlen aus München und schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf die Sektion Starkenburg und deren Vorsitzenden. Herr Amtsrichter Wünzer-Wald-Michelbach gedachte in warmen Worten der erschienenen Damen, während der Vertreter der Sektion Darmstadt, Herr Neuz, seine Erwiderung mit einem Hoch auf die festgebende Sektion Starkenburg schloß. Längst war Mitternacht vorüber, als die Festteilnehmer zu Bette gingen, um sich für den folgenden Hauptfesttag zu stärken. Die Sterne leuchteten klar und hell vom Sirmament herunter und verhießen ein prächtiges Wetter. — Früh morgens am 6. September um 5 Uhr wurde es auf den Gängen des Gasthauses „Zum Salzburger“ lebendig; schwere Tritte erklangen und zeigten an, daß sich die Festteilnehmer allmählich zum Aufbruch nach dem Hüttenplatze rüsteten. Zwischen 10 und 11 Uhr fand sich dort eine stattliche Anzahl Festgenossen zusammen und es waren an 100 Personen, welche das prächtige Wetter benutzten, um angesichts der schnee- und eisbedeckten Stubai Berge, der trohigen Gestalt des Habicht, sowie der kühnen Selszacken der Kalkkögel dem feierlichen Akte beizuwohnen, der die tyroler Gebirgswelt um

eine Unterkunftsstätte bereichern sollte. Um 12 Uhr, pünktlich wie im Programm vorgesehen, zeigten Böllerschüsse den Beginn des feierlichen Aktes an und weit aus dem Zillertal, vom Innthal, sowie vom nahen Langenthal und Alpeiner Thal hallte das Echo wieder und verkündete den auf den umgebenden Bergen und Thälern Weilenden an, daß heute der Ehrentag der Sektion Starkenburg gekommen sei. Wenn auch während des Aufstieges nach dem Hüttenplatze Nebel aus den Thälern emporstiegen und die auf der Haslergrube zu erwartende prächtige Aussicht zu beeinträchtigen oder gar zu vernichten drohten, so zeigte es sich doch bald, daß die Befürchtungen unbegründete waren. Denn, am Hüttenplatze angekommen, bot sich ein überraschendes großartiges Bild dem erstaunten Auge der Festteilnehmer dar. Klar lag die wuchtige und erdrückende Gletscherwelt des Stubais da, trotzig rechte der Sabicht sein Haupt empor, während zu seinen Linken die mächtigen Gestalten der Zillertaler Gruppe herübergrüßten. Sürwahr, ein Festwetter, wie man es nicht besser wünschen konnte! — Der Festakt wurde durch die Musik mit dem Vortrag des Liedes „Das ist der Tag des Herrn“ eingeleitet und andächtige Stimmung mußte angesichts der hehren Alpenwelt jeden erfassen. Der Neustifter Bergführer Michael Egger, welcher mit seinen Kollegen Hofer und Pfurtscheller den Bau der „Starkenburger Hütte“ übernommen hatte, übergab mit einfachen und zu Herzen gehenden Worten dem Sektionsvorstand den Hütten Schlüssel, welcher von letzterem mit anerkennenden Worten über die vorzügliche Ausführung des Baues und die treue Zugehörigkeit der Neustifter Führer zum Deutschen und Österreichischen Alpenverein in Empfang genommen wurde. Die erhebende und begeisternde Ansprache des Vorsitzenden schloß mit der Bitte an den anwesenden Vertreter der Geistlichkeit, nunmehr die kirchliche Einsegnung der Hütte vornehmen zu wollen. Auch dieser Akt vollzog sich in erhebender Weise und am Schlusse desselben ertönte die feierliche Weise „Großer Gott, wir loben Dich“.

Nachdem sowohl das Innere der Hütte als auch ihre nähere Umgebung die kirchliche Weihe empfangen, leitete der Vorsitzende der Sektion Starkenburg seine Ansprache mit folgendem telegraphisch eingegangenen Grusse eines Sektionsgenossen ein:

„Auf Sels gebaut,  
Und dem Schöpfer vertraut,  
Den Stürmen zum Trutz,  
Den Menschen zum Schutz,  
So stehe durch alle Seiten hindurch,  
Die Hütte der Sektion Starkenburg.“

Er führte weiter aus, daß vor 9 Jahren zwei Sektionsmitglieder auf ihrer Hochgebirgs-Tour zu diesem herrlichen Fleckchen Erde gekommen seien und dem Gedanken Ausdruck verliehen hätten, daß, wenn einmal die Sektion Starkenburg in die Lage käme, ein eigenes Heim zu erbauen, es auf diesem Platze sein müsse. Die Ausführung des stattlichen Baues sei jedoch nur infolge der vom Zentralauschuß bewilligten beträchtlichen Subvention möglich gewesen, ihm gebühre daher vor Allem der Dank der Sektion Starkenburg. Des Weiteren müsse er aber Veranlassung nehmen, hier an diesem Platze der Sektion Innsbruck und ihrem thatkräftigen, jugendfrischen Vorsitzenden, Herrn Professor Dr. Ipsen, für die dem Unternehmen gegenüber bethätigte Unterstützung wärmsten Dank zu sagen. Das gedeihliche Wirken des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins sei jedoch nur ein Ausfluß des bestehenden Einverständnisses zwischen den beiden Herrschern Österreichs und Deutschlands. Die erhebende Ansprache klang in einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die beiden Kaiser und dem Großherzog von Hessen aus, Böllerschüsse ertönten und aus den Thälern hallte das kräftige Hoch wieder, welchem sich das Absingen der österreichischen Kaiserhymne, des Liedes „Deutschland, Deutschland über Alles“ und „Heil unserem Fürsten Heil“ anschloß.

Namens des Zentral-Ausschusses beglückwünschte hierauf der kgl. bayer. Baumeister Herr Rehlen aus München die Sektion Starkenburg zu ihrem nunmehr glücklich vollbrachten Werke, sprach die Hoffnung aus, daß die „Starkenburger Hütte“ von der Macht der Elemente verschont und das die Sektion Starkenburg befeelende ideale Streben auch fernerhin erhalten bleiben möge. Ein Hoch auf die Sektion Starkenburg schloß die die festgebende Sektion sehr ehrende Ansprache.

In warmen Worten dankte Herr Egenolf angesichts der großartigen Hochgebirgswelt mit dem feierlichen Versprechen, daß die Sektion Starkenburg auch fernerhin bemüht sein werde, ein nützlichcs Glied an dem großen Baume des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zu bleiben. Ein kräftiges Hoch galt dem Wachsen, Blühen und Gedeihen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Namens der stärksten Sektion des Landes Tirol, der Sektion Innsbruck, dankte deren Vorsitzender, Herrn Professor Dr. Ipsen, für die ersterer und ihm gewidmeten anerkennenden Worte. Er

führte aus, daß wenige Männer, wenn sie nur der erforderliche feste Wille und die für die Sache nötige Begeisterung zusammenführt, Großes zu leisten vermögen. Die Hülfe, welche die ältere Sektion Innsbruck der jüngeren Schwestersektion Starkenburg geleistet habe, sei nur ein Ausfluß der Begeisterung für die alpine Sache. Er beglückwünschte die Sektion Starkenburg zu ihrem thatkräftigen Bestreben und schloß mit einem Hoch auf ihren Vorstehenden.

Herr Egenolf wies die ihm gewordene Anerkennung auf die ganze Sektion Starkenburg und bat Herrn Prof. Ipsen als demnächstigen Leiter des Gesamtvereins, die Sektion Starkenburg auch fernerhin als ein gesundes, saftstrotzendes Reis des großen Baumes des Alpen-Vereins anerkennen zu wollen. Ein kräftiges Hoch auf die Sektion Innsbruck und ihren Vorstehenden schloß die Rede.

Herr Neuz aus Darmstadt brachte nun die Glückwünsche der Sektion Darmstadt dar, worauf Herr Egenolf mit dem Wunsche auf fernere freundschaftliche Beziehungen zwischen den Sektionen Darmstadt und Starkenburg erwiderte.

Das Sektions-Mitglied Justus Weber überreichte hierauf dem Vorstehenden ein kunstvoll ausgeführtes, für die Hütte bestimmtes Fremdenbuch, worauf Herr Egenolf aller derjenigen Mitglieder gedachte, welche sich in hervorragender Weise um die gedeihliche Entwicklung des Hüttenbaus verdient gemacht haben. Sein Dank galt auch der Gemeinde Neustift, den Altbewohnern und den lebenswürdigen Bewohnern des Stubaiertals, welche dem Hüttenbau ein so warmes Interesse bezeugt haben.

Namens der Leßtern dankte der Direktor der Sachschule in Sulzmes und knüpfte an die Thatsache, daß demnächst der Bau einer Eisenbahn von Innsbruck in das Stubaital in Aussicht stehe, an das Gedeihen und den Besuch der Starkenburger Hütte, welche auf das schöne Stubaital belebend einwirken werden, frohe Hoffnungen. Die Ausführungen des Herrn Redners endeten mit einem Hoch auf die Starkenburger Hütte und ihre Schöpfer.

Herr Egenolf dankte allen Festteilnehmern, und lud dann zum Eintritt in die Hütte und zu dem von der Sektion dargebotenen Frühstück ein. — Anerkennende Worte über das Werk klangen von allen Lippen. Der ganze feierliche Einweihungsakt vollzog sich in einer so erhebenden Weise, daß vielen Sturm- und wetter-

erprobten Männern Thränen der Rührung in die Augen traten. Aber auch fröhliche Feststimmung zeigte sich auf allen Gesichtern, immer neue Gäste strömten herbei, auf das Herzlichste willkommen geheißener; viele erklimmten noch den Burgstall, um von diesem berühmten Aussichtsberge aus noch dem Auge ein unauslöschliches Bild der prächtigen Hochgebirgswelt dauernd einzuverleiben.

Nach 5 Uhr begann der Abstieg nach Neustift, wo am Abend sich in den gastlichen Räumen „Zum Salzburger“ eine frohe Festgesellschaft vereinigte und so unter Abbrennung eines schönen Feuerwerks Anteil nahm an dem Ehrentage, den heute die Sektion Starkenburg begangen. Möge sie ferner blühen, wachsen und gedeihen! Wir schließen unsern Bericht mit dem telegraphisch eingegangenen Gruß eines Sektions-Genossen:

„Möge die neue Hütte stehen und dauern,  
dem Wetter zum Trutz,  
dem Mälden zum Schutz,  
dem Kühnen zu Nutz!“

So steht denn nun die „Starkenburger Hütte“ fest gesigt aus dem Gestein des Berges, auf dem sie thront, eine starke Burg, Sturm und Wetter trotzend, sichere Unterkunft Denen gewährend, deren Sinn auf die Bezwingung der kühnen Selszacken der Kalkkögel gerichtet ist, eine trauliche Raststätte denjenigen, die aus dem lieblichen Stubaital aufsteigen, um von aussichtsreicher Höhe die Blicke über die rosafarbene Pracht der Schnee- und eisbedeckten Stubaiert Gebirgswelt schweifen zu lassen! Möge das auf den Sinnen der Hütte flatternde rot-weiße Bessen-Banner Zeugnis dafür ablegen, was eine zwar kleine, dafür aber von tiefer Begeisterung für die Schönheiten der Alpenwelt durchdrungene Schar zu leisten vermag!

Die mit einem Kostenbetrag von rund 9400 M erbaute und nunmehr schuldenfrei dastehende Hütte enthält im Untergeschoß den Wirtschaftsraum (zugleich Küche), 5 Matratzenlager und einen separierten Raum für die Wirtschaftlerin. Im oberen Geschoß sind in 4 Zimmern — 2 à 2, 2 à 1 Bett — 6 Betten untergebracht, während in dem vor den Zimmern befindlichen, dem unteren Wirtschaftsraum entsprechenden und mit Tischen und Bänken ausgestatteten Raum eine selbst größere Gesellschaft Platz finden kann. Die Räume unter dem Dach können den Führern und bei Überfüllung eventuell noch Touristen zum Nächtigen (Heulager) dienen. Sämtliche Schlafräume sind mit Holz getäfelt.

Die Hütte, welche jetzt schon in Folge verschiedener Stiftungen einen äußerst behaglichen Eindruck macht und im Laufe der Jahre noch eine reichere Ausstattung erhalten soll, wird von Sulpmes und Neustift im Stubai Thal in ca. 3—4 Stunden auf guten, von der Sektion verbesserten und markierten Wegen erreicht. Die prächtige Aussicht wird durch eine im Laufe dieses Jahres zur Aufstellung gelangende Orientierungstafel die wünschenswerte Erläuterung finden. Der Weg auf den in ca. 40 Minuten erreichbaren Gipfel des als Aussichtsberg ersten Ranges weit berühmten hohen Burgstall (2613 m) ist gleichfalls verbessert, teilweise neu angelegt und markiert.

Daß die Erbauung der Hütte einem Bedürfnis entsprach, geht schon daraus hervor, daß im ersten Betriebsjahr 1901 die Zahl der zahlenden Hüttenbesucher auf 228 stieg. Auch von Seiten der Thalbewohner hatte sich die Hütte eines starken Zuspruchs zu erfreuen; kam es doch an schönen Tagen vor, daß bis zu 30 Personen daselbst verweilten.

Die Bewirtschaftung der Hütte ist den Bergführern Michael Egger und Johannes Hofer zu Neustift übertragen und wird — wie zahlreiche der Sektionsleitung zugegangene anerkennende Mitteilungen beweisen — von denselben in ganz vorzüglicher Weise bewirkt.

Wir sind nunmehr am Schlusse unseres Berichtes angelangt. Mit dem Wunsche, daß es unserer Sektion auch ferner vergönnt sein möge, sich als einen kräftigen Sproß an dem großen Baume des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zu erweisen, rufen wir unseren Mitgliedern ein herzliches „Grüß auf“ zur neuen, fröhlichen und herzstärkenden Wanderung im Hochgebirg entgegen.

Darmstadt, im Februar 1902.

#### Der Sektions-Vorstand:

A. Egenolf,  
I. Vorsitzender.

E. Guntrum,  
Schriftführer.

## I. Verzeichnis der ausgeführten Touren.

1899.

1. W. Busch: Nebelhorn — Daumen — Gaisfuß — Mädelegabel — Heilbronner Weg — Hohes Licht — Nebelhornhaus — Prinz Luitpold Hütte — Hochvogel — Oythal.
2. Dr. C. Dürkopf: Salzburg — Berchtesgaden — Königssee — Suntensee — Ramsfelder Scharte — Saalfelden — Zell a. See — Schmittenhöhe — Krimml Richter Spitze — Krimmler Thörl — Kürsinger Hütte — Groß-Venediger — Windisch Matrei — Kals — Berger Thörl — Glocknerhaus — Heiligenblut — Sonnblick — Rauris — Taxenbach — Jenbach — Achensee — Tegernsee.
3. K. Egenolf: Bodensee — Vorarlberg — Sern-PAß — Königsschlösser — Scharnitz-PAß — Stubai Thal — Achensee — Tegernsee.
4. A. Grütner: Touren im Berner Oberland.
5. E. Guntrum: Touren im Karwendel.
6. H. Betterich: Montavon — Wiesbadener Hütte — Piz Buin — Val Tuol — Guarda — Garda See — Venedig.
7. H. Hillerich: Touren im Karwendel.
8. H. Kichler: Touren im Bayerischen Hochland und im Stubai.
9. F. Kichler: Oberstdorf — Mädelegabel — Heilbronner Weg.
10. W. Kinkel: Touren in Ober-Bayern und Tyrol.
11. K. Klöpffer: Touren im Kanton St. Gallen und im Vorarlberg.
12. Dr. C. Kander: Steinernes Meer — Ramsfelder Scharte — Gastein — Riffelscharte — Sonnblick — Glocknerhaus — Riffelthor — Eibsee — Zugspitze.
13. O. Köhler: Touren im Schwarzwald und am Bodensee.
14. M. Muther: Touren im Oythal und im Wilden Kaiser.
15. W. Seip: Oberstdorf — Heilbronner Weg.
16. E. Simon: Rheinland — Westfalen — Nordern — Helgoland — Hanfa Städte.
17. H. Vieffel: Touren in den Berchtesgadener und Salzburger Alpen (Schneibstein, Tagstein, Hochkalter, Berchtesgadener Hochthron).
18. E. Weis: Maderaner Thal — Kreuzthal — Surkastraße — Grimsel — Titlis und sonstige Touren im Berner Oberland.
19. A. Wientoop: Touren in Ober-Bayern und Tyrol.



20. **K. Wünzer:** Berchtesgaden—Wahmann—Königssee—Steinernes Meer—Breithorn—Sommerstein—Saalfelden—Sell a. See—Schmittenhöhe—Schwarz—Kellerjoch—Stubaitthal—Hoher Burgstall—Nürnberger Hütte—Schlern—Achensee—Erfurter Hütte—Kofan Gruppe—Sagzahn—Sonnenwendjoch—Kofan—Seekar Spitze—Spieljoch—Tegernsee—Risserkogel—Salzberg—Schliersee—Wendelstein—Bischofshofen—Hochkönig.

## 1900.

1. **S. Becker:** Touren im Allgäu.
2. **Dr. G. Dürkopf:** Sernpaß—Imst—Kaunser Thal—Olgrübenjoch—Taschachhütte—Wildspitze—Vent—Hildesheimer Hütte—Zuckerhüttl—Wilder Pfaff—Becherhaus—Wilder Sreiger—Nürnberger Hütte—Neustift—Hüttenplatz (Kaslergrube)—Kuffstein
3. **K. Egenolf:** Durch den Vorarlberg zur Hütteneinweihung und über den Scharniz Paß nach Ober-Ammergau.
4. **W. Emmel:** Neustift—Innsbrucker Hütte—Habicht—Hütteneinweihung—Oschniz—Sandesjoch—Pflerscher Tribulaun—Innspeize—Sranz Senn-Hütte—mittlerer Vorgipfel der hohen Villerspize—Sranz Senn-Hütte—hohe Villerspize.
5. **L. Freund:** St. Anton—Konstanzer Hütte—Kuchenjoch—Scheibler—Darmstädter Hütte—Saumspitze—Moosthal—Valluga Spitze—Augsburger Hütte—Gatschkopf—Parzeier Spitze—Patrolscharte—Memminger Hütte—Kemptener Hütte—Mädelegabel—hohes Licht—Rapenseehütte—Trettachspitze.
6. **Dr. S. Guggenheim:** Stubaitthal—Serles Spitze—Hütteneinweihung.
7. **G. Guntrum:** Bludenz—Lüner See—Scesaplana—Seewies—Klosters—Sleggpaß—Klosters—Davos—Stuela Paß—Süß—Tarasp—Martinsbruck—Nauders—Reschen-Scheideck—Langtauferer Thal—Weißkugelhütte—Weißkugel—Kurzas—Hochjoch—Hochjoch-Kospitz—Vent—Sölden—Hildesheimer Hütte—Zuckerhüttl—Wilder Pfaff—Wilder Sreiger—Nürnberger Hütte—Kanalt—Neustift—Hütteneinweihung—Hoher Burgstall—Neustift—Innsbruck—Telfs—Tillfuß Alpe—Knorrhütte—Partenkirchen.

8. **W. Harres:** Starkenburger Hütte—Vorarlberg—Pfänder.
9. **H. Ketterich:** Säntisgebiet—Schwarzhorn—Piz Corvatsch—Piz Umbrail—Habicht—Starkenburger Hütte.
10. **Dr. G. Kander:** Stubaitthal—Hütteneinweihung—Hoher Burgstall.
11. **H. Kichler:** Touren im Stübai und im bairischen Hochland.
12. **L. Kichler:** Allgäu—Schwarz—Domper Loch—Innsbruck—Stubaitthal—Starkenburger Hütte—Hoher Burgstall.
13. **W. Kinkel:** Stubaitthal—Starkenburger Hütte—Hoher Burgstall.
14. **O. Köhler:** Hütteneinweihung.
15. **L. Mand:** Berchtesgaden—Königssee.
16. **O. Palm:** Kuffstein—Patsch—Stubaitthal—Innsbrucker Hütte—Brenner—Bozen—Großer Penegal—Garda See—Desenzano—Verona—Venedig—Bergamo—Lecco—Sondrio—Chiavenna—Bergell—Maloja—St. Moritz—Pontresina—Piz Languard—Albula-Paß—Via mala—Thufis—Ragaz—Taminaschlucht—Romanshorn—Konstanz.
17. **Dr. G. Schumacher:** Sernpaß—Imst—Kaunser Thal—Olgrübenjoch—Taschachhütte—Wildspitze—Vent—Hildesheimer Hütte—Zuckerhüttl—Wilder Pfaff—Becherhaus—Wilder Sreiger—Nürnberger Hütte—Neustift—Hüttenplatz—Kuffstein.
18. **W. Seip:** Schwarz—Domper Loch—Stubaitthal—Starkenburger Hütte—Hoher Burgstall—Wilder Sreiger—Magdeburger Hütte—Pflerschthal—Goffenpaß—Trient—Garda See—Venedig.
19. **G. Simon:** Ober-Ammergau—Partenkirchen—Innsbruck—Stubaitthal—Starkenburger Hütte—Berchtesgaden.
20. **P. Taah:** Berchtesgaden—Königssee.
21. **H. Vieffel:** Generalversammlung in Straßburg, Touren in den Vogesen.
22. **H. Weber:** Stubaitthal—Starkenburger Hütte—Hoher Burgstall.
23. **J. Weber:** Bludenz—Lüner See—Scesaplana—Seewies—Klosters—Slegg Paß—Klosters—Davos—Stuela Paß—Süß—Tarasp—Martinsbruck—Nauders—Reschen-Scheideck—Langtauferer Thal—Weißkugelhütte—Weißkugel—Kurzas—Hochjoch—Hochjoch-Kospitz—Vent—Sölden—Hildesheimer Hütte—Zuckerhüttl—Wilder Pfaff—Wilder Sreiger—Nürnberger Hütte—Kanalt—Neustift

— Hütteneinweihung—Neustift—Innsbruck—Telfs—Till-  
fuß Alpe—Knorrhütte—Partenkirchen.

- 24. **E. Weis:** Stubaital—Starkenburger Hütte—Hoher Burgstall—  
Serlespitze—Jausen—Passeirthal—Ober-Italien.
- 25. **A. Wienkoop:** Touren in Tyrol und Ober-Bayern.
- 26. **R. Wünzer:** Serleiten—Mainzer Hütte—Bockkarscharte—Hoff-  
manns Hütte—Adlersruh—Groß-Glockner—Leiterweg—  
Glockner Haus—Pfandelscharte—Serleiten—Zell a. See—  
Krimml—Richter Hütte—Reichenspitze—Plauener Hütte  
—Zillergrund—Mairhofen—Zell a. Ziller—Zemmgrund  
—Berliner Hütte—Schwarzenstein—Leipziger Hütte—  
Taufers—Brunek—Sierzing—Hühnerspiel—Kidnaun—  
Becher—Wilder Pfaff—Wilder Freiger—Nürnberger  
Hütte—Mairspitze—Neustift—Habicht—Hütteneinweihung  
—Hoher Burgstall—Innsbruck—Telfs—Tillfuß Alpe—  
Knorrhütte—Partenkirchen.

**1901.**

- 1. **S. Becker:** Eggischhorn—Aletsch—Gletscher—Zermatt—Gorner  
Grat.
- 2. **S. Beckenhub:** Bodensee—Pfänder—Arlberg—St. Anton—  
Landeck—Innsbruck—Achensee—Tegernsee.
- 3. **Willi Busch:** Königssee—Suntensee Hütte—Steinernes Meer—  
Riemannhaus—Sommerstein—Schmittenhöhe—Krimmler  
Wasserfälle—Tauernshaus—Warnsdorfer Hütte—Gams-  
spitzel—Kürsinger Hütte—Groß-Venediger mit Abstieg  
nach Rosendaal.
- 4. **R. Egenolf:** Starkenburger Hütte—Sranz Sennhütte—Achensee  
—Tegernsee.
- 5. **W. Emmel:** Starkenburger Hütte—Regensburger Hütte—  
Sermeda Thurm—Wolkenstein—Grödner Joch—Bam-  
berger Hütte—Boéspitze—Sella Joch—Vajolett-Hütte—  
Vajolett-Turm (Ostturm)—Grasleithöhle—Weißlahnbad  
—Blumau—Steinach—Gschnitz—Innsbrucker Hütte—  
Starkenburger Hütte—Hoher Burgstall—Schlicker  
Manndl—See-Jöchl—Scharnitz—Mittenwald.
- 6. **L. Freund:** Köllenthal—Zugspitze—Rainthal—Schachen—  
Traversierung der Dreithor-Spitzen.
- 7. **W. Harzes:** Starkenburger Hütte—Stubaital—Achen-See—  
Dorarlberg—St. Anton—Bregenz—Pfänder.

- 8. **H. Kichler:** Touren im Stubai und Wetterstein.
- 9. **L. Kichler:** Touren im Allgäu.
- 10. **O. Köppler:** Starkenburger Hütte—Sranz Senn Hütte—  
Sommerwand.
- 11. **Dr. H. Lauth:** Touren am Vierwaldstädter See—Ober-Italie-  
nische Seen—Mailand.
- 12. **L. Mand:** Wanderungen in der Umgebung von Oberstdorf.
- 13. **A. Marx:**
  - I. **Ostern:** Wendelstein, Pyramidenspitze, Elmauer Kalt.
  - II. **Pfingsten:** Kopfhörl, Bauern—Predigstuhl (2. touristische  
Besteigung).
  - III. **Juli—August:**
    - Zahmer Kaiser: Stripsenkopf, Kesselschneid.
    - Wilder Kaiser: a. Traversierung der 3 Kalten (Kleine-,  
Gams- und Elmauerhalt);  
b. Predigstuhl (Steinerne Rinne—Bergong-  
kamin);  
c. Todtenkirchl.
- Schmittenhöhe.
- Hohe Tauern: Großes Wiesbachhorn, Kleiner und Großer  
Bratschenkopf, Groß-Glockner.
- Julische Alpen: (Ausgangspunkt Trentathal und Baum-  
bachhütte).
  - a. Prifanig (neuer Aufstieg);
  - b. Prignigloch (erste touristische Durch-  
kletterung mit erstmaligem Abstieg direkt  
über die Nordwand nach der Vogelhütte);
  - c. Moistrorka;
  - d. Razor;
  - e. Suhi-Plaz;
  - f. Bihanc;
  - g. Triglav (neuer Aufstieg auf das Plateau).
- Rosengarten-Gruppe: a. Schlern;  
b. Tschainer Spitze;  
c. Rosengartenspitze } 1 Tag;  
d. Laurinswand }  
e. Winklerturm } 1 Tag;  
f. Stabelerturm }  
g. Grasleitenturm.

- Stubaiyer Alpen: Pflerscher Tribulaun, Weißwandspitze, Traversierung der westlichen und östlichen Seuersteine. Karwendel: Vorderes und hinteres Brandjoch.
- Berchtesgadener Alpen: Waghmann; Traversierung der 3 Spitzen: Hocheck, Mittelspitze und Schönfeldspitze.
- IV. November-Tour: Scheffauer im Wilden Kaiser.
- V. Weihnachts-Tour: Stripsenkopf im Wilden Kaiser.
14. P. Meinede: Wanderungen im bairischen Hochland; durch das Höllenthal auf die Zugspitze mit Abstieg nach dem Eibsee.
15. M. Muther: Julierpaß—Piz Languard—Kirchberg.
16. C. Simon: Touren im Allgäu.
17. P. Taub: Starkenburger Hütte, Stubaital.
18. B. Vieffel: Touren in den Berchtesgadener und Salzburger Alpen: Hoher Göll, Berchtesgadener Hochthron, Hochammerlinghorn.
19. P. Wambold: Touren im Wetterstein-Gebirge.
20. Dr. A. Weber: Lauterbrunnen—Obersteinberg—Mütthornhütte—Kandersteg—Gemni—Zermatt—Breithorn—Mattenjoch—Val Tourmanche—Courmayeur—Col du Séant—Chamounix—Großer St. Bernhard.
21. J. Weber: Greizer Hütte—Großer Löffler—Schwarzenstein—Berliner Hütte—Schönbichlerhorn—Surtshagelhaus—Dominikushütte—Pfitscherjoch—Krayentrager (Ostgipfel) mit Gratwanderung zum Westgipfel—Grasleithütte—Grasleitenturm (durch den Kamin)—Grasleithornpaß—Vajoletthütte—Vajoletturm (Ostturm)—Rosengartenspitze—Laurinswand—Vajoletthütte—Campitello—Sellaioch—Sankta Christina.
22. C. Weis: Berner Oberland mit Besteigung des Wetterhorns.
23. L. Winter: Touren im Wetterstein-Gebirge mit Besteigung der Zugspitze.
24. R. Wünzer: Eibsee—Zugspitze—Chrwald—Sernpaß—Imst—Ländek—Trafoi—Ortler—Payer Hütte—Vintschgau—Meran—Passeirthal—St. Leonhard—Pfeldeserthal—Platt—Pfelders—Stettiner Hütte—Hochwilde—Langenthalferner—Schwärzenkamm—Gurgler Serner—Karls-

- ruher Hütte—Sölden—Bildstöckl Joch—Schaufelspitze—Innsbrucker Hütte—Neustift—Starkenburger Hütte—Innsbruck—Achensee—Tegernsee—Rißerkogel—München—Oberstdorf—Hohes Licht—Heilbronner Weg—Mädlegabel—Kemptener Hütte—Spielmannsau—Bodensee.

## II. Verzeichnis

der  
in den Monatsversammlungen gehaltenen Vorträge und  
erstatteten Reiseberichte.

### 1899.

1. L. Winter am 19. Januar: Eine Serienreise in die Schweiz und nach Italien.
2. J. Weber am 23. Februar: Touren in den nördlichen Kalkalpen (Nebelhorn, Mädlegabel, Parfeierspitze, Rißer Salk, Kaltwasserkarpspitze).
3. W. Barres am 23. März: Touren in Ober-Bayern und Tyrol.
4. Dr. C. Dürkopf am 20. April: Touren in der Schweiz und Tyrol.
5. Dr. C. Dürkopf am 26. Oktober: Touren in den hohen Tauern.
6. C. Guntrum am 23. November: Bergfahrten in Ober-Bayern und Tyrol.

### 1900.

1. C. Simon am 11. Januar: Von der Waterkant.
2. R. Wünzer am 15. Februar: Vier Regenwochen in Tyrol.
3. B. Ketterich am 23. März: Vom Montavon nach Venedig mit Projektionsbildern.
4. C. Weis am 10. Mai: Eine Serienreise in die Schweiz.
5. Am 10. Oktober:
  - a. B. Vieffel: Bericht über die Generalversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Straßburg.
  - b. R. Egenolf: Die Einweihung der Starkenburger Hütte.
6. R. Wünzer am 22. November: Über den Groß-Glockner und die Reichenspitze durch das Ziller- und Stubaital nach Innsbruck und Partenkirchen.
7. C. Guntrum am 13. Dezember: Von der Scesaplana über die Ökthaler und Stubaiyer Alpen nach Partenkirchen.

1901.

1. W. Seip am 24. Januar: Durch das Domperloch in's Stubai und nach Venedig.
2. L. Kichler am 28. Februar: Das Allgäu, illustriert durch 100 Lichtbilder, aufgenommen von A. von Sabuesnig in Oberstdorf.
3. B. Dieffel am 28. März: Die Statistik der Hochalpen-Unfälle der letzten 40 Jahre.
4. L. Freund am 11. April: Touren im Berner Oberland, West-Tyroler, Lechtthaler- und Allgäuer Alpen.
5. B. Bette rich am 23. Mai: Wanderungen vom Bodensee zur Ad da, in's Ortlergebiet und Stubai mit Projektionsbildern.
6. R. Witzger am 17. Oktober: Kreuz- und Quersfahrten in Ober-Bayern und Tyrol.
7. E. Simon am 28. November: Touren im Allgäu.

**III. Verzeichnis**  
der  
Mitglieder der Sektion Starkenburg.  
(Zu Anfang des Jahres 1902.)

**Vorstand.**

- I. Vorsitzender: Egenolf, K.  
 II. Vorsitzender: Roll, L.  
 Schriftführer: Guntrum, C.  
 Kassierer: Taak, P.  
 Bibliothekar und Hü ttenwart: Kichler, K.

**Hüttenbau-Kommission.**

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 1. K. Kichler. | 4. K. Dieffel. |
| 2. G. Schwab.  | 5. W. Emmel.   |
| 3. L. Seibert. |                |

**A. Wohnsitz in Darmstadt.**

1. Bartchy, Georg, Kaufmann.
2. Becken haub, Sriedrich, Kaufmann.
3. Becker, Srik, Kaufmann.
4. Dr. Bender, Hugo, Rechtsanwalt.

5. Bender, Ludwig, Rechtsanwalt.
6. v. Biegeleben, Freiherr Max, Ministerialrat.
7. Dr. Brüning, Karl, Spezialarzt.
8. Dr. Busch, Richard, Redakteur.
9. Dr. Dürkopf, Ernst, Chemiker.
10. Egenolf, Konrad, Kaufmann.
11. Emmel, Wilhelm, Hofschlossermeister.
12. Grüssner, Anton, Chemiker.
13. Guntrum, Cornelius, Oberförster.
14. Harres, Wilhelm, Rentner.
15. Hetterich, Heinrich, Oberlehrer.
16. Hirsch, Moriz, Rentner.
17. Kichler, Heinrich, Hofbuchdruckereibesitzer.
18. Kichler, Ludwig, Hofbuchdruckereibesitzer.
19. Kinkel, Wilhelm, Ministerialregistrator.
20. Kichler, Otto, Zahnarzt.
21. Dr. Lauk, Heinrich, Zahnarzt.
22. Manck, Ludwig, Rentner.
23. Dr. Markel, Theodor, prakt. Arzt.
24. Meinecke, Paul, Eisenbahn-Direktions-Sekretär.
25. Moter, Georg Wilhelm, Oberrechnungs-Revisor.
26. Nathan, Siegfried, Kaufmann.
27. Palm, Otto, Kassier.
28. Dr. Repp, Wilhelm, Zahnarzt.
29. Dr. Rödder, Karl, Augenarzt.
30. Roll, Ludwig, Hofbuchdruckereibesitzer.
31. Roscher, Kurt, stud. elektr.
32. Schulz, Heinrich, Kaufmann.
33. Schwab, Gottfried, Schriftsteller.
34. Seip, Wilhelm, Kaufmann.
35. Simon, Eduard, Redakteur.
36. Sperb, Leopold, Sabrikant.
37. Taak, Paul, Eisenbahn-Sekretär.
38. Teubel, Erdmann, Kaufmann.
39. Dieffel, Heinrich, Oberst z. D.
40. Wambold, Peter, Rechnungsrat.
41. Weber, Heinrich, Hofzimmermaler.
42. Weber, Justus, Hofzimmermaler.
43. Weis, Ernst, Kaufmann.

44. Wick, Ad. Franz, Regierungsrat.
45. Wienkoop, Arthur, Architekt.
46. Winter, Ludwig, Hoftheater-Direktionsrat.

#### B. Wohnsitz außerhalb von Darmstadt.

47. Euler, Wilhelm, Kommerzienrat, Bensheim a. d. Bergstr.
48. Slegler, Prof., Wilhelm, Bensheim a. d. Bergstr.
49. Freund, Ludwig, Oberlehrer, Alsfeld.
50. Dr. Guggenheim, Siegfried, Rechtsanwalt, Offenbach.
51. Heyne, Georg, Kommerzienrat, Offenbach a. M.
52. Klöpffer, K. Zahnarzt, Mainz.
53. Marx, Alexander, Rechtsanwalt, Offenbach a. M.
54. Mühe, Wilhelm, Restaurateur, Offenbach a. M.
55. Muther, Moritz, Hofrat, Neupasing b. München.
56. Dr. Schulz, Adolf, Apotheker, Hattingen a. d. Ruhr.
57. Dr. Schumacher, Ernst, Oberlehrer, Aurich.
58. Seibert, Ludwig, Ober-Amtsrichter, Köchzt i. O.
59. Sperling, Wilhelm, General-Agent, Frankfurt a. M.
60. Übelshäuser, Franz, Kriegsgerichtsrat, Queuleu b. Metz.
61. Dr. Weber, Adolf, prakt. Arzt, Alsfeld.
62. von Wedel, Benno, Oberst z. D., Gut Gerzlow b. Bernstein.
63. Wünzer, Rudolph, Amtsrichter, Wald-Michelbach.
64. Zeh, Wilhelm, Oberförster, Forsthaus Jägersburg.

#### C. Wohnsitz im Ausland.

65. Busch, Willi, Kaufmann, London.
66. Harres, Wilhelm, Kaufmann, New-York.
67. Dr. Kauder, Ernst, Chemiker, New-York.
68. Knaus, Alex., Kaufmann, London.
69. Wagner, Ludwig, Kaufmann, London.